

159



2 Wochen
1 Fazit

Vorabsprachen des BMF mit der Tabak-Industrie zum TabStMoG vermutet. Opposition ist empört.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Die BZgA warnt vor Passivdampfen. Und laut einer Kleinen Anfrage von Die Linke, soll das SPD-geführte Bundesfinanzministerium im August, Oktober und November Gespräche mit der Tabak-Industrie geführt haben. Die Gespräche fallen in den Zeitraum, in dem das BMF bereits am TabStMoG geschrieben hat</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die Linke vermutet, dass die Tabak-Branche die Ausarbeitung des TabStMoG im BMF beeinflusst hat. Die Grünen plädieren in ihrem Wahlprüfstein u.a. für <i>Tobacco Harm Reduction</i> und eine Besteuerung analog zur Schädlichkeit. Dafür solle sich Deutschland auch bei der WHO einsetzen.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Bei einer Anhörung im hessischen Landtag, plädierte die Expertenmehrheit für Konsumverbote von E-Zigaretten und HNB analog zu Tabak. Nichtraucherenschutz, Littering und Tabakwerbung bleiben lokale Themen. Die Länder befassen sich vor allem mit Großthemen wie Corona, Bewältigung der Flutschäden und den anstehenden Landtagswahlen.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: In den USA zeichnet sich ein schrittweises Verbot von aromatisierten Liquids ab – ein Signal mit internationaler Strahlkraft. Greenpeace begrüßt die Maßnahmen gegen Littering und Russland initiiert ein Verbot von Pouches. Währenddessen steigt die Raucherquote bei den jungen Briten.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Eine neue Studie von Prof. Polosa bestätigt Harm Reduction bei E-Zigaretten. Fachleute der <i>Society for Research on Nicotine and Tobacco</i> sprechen sich für die E-Zigarette aus. Ansonsten bleibt die Studienlage gespalten. Die neue Versorgungsleitlinie zu COPD lässt E-Zigaretten bei der Frage der Tabak-Entwöhnung außen vor.</p>	
	<p>Medien: Der Spiegel und das Redaktionsnetzwerk Deutschland berichten kritisch über die Rolle des BMF beim Gesetzgebungsverfahren zum TabStMoG und dessen Gespräche mit der Tabak-Industrie. Blogs greifen das Thema auf. Vor allem Politiker von Die Linke und den Grünen kritisieren den SPD-Kanzlerkandidaten.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [Starke Kritik an Gesprächen des BMF mit der Tabak-Industrie](#)
- b) [Neue Wahlprüfsteine: Grüne positionieren sich ausgewogen zum Dampfen](#)
- c) [Namhafte Expertengruppe setzt sich für die E-Zigarette ein](#)
- d) [In den USA deutet sich ein Aromenverbot an](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Aus der Arbeit des BfTG



„Die Steuer trifft die E-Zigarette so hart, dass Tabakrauchen in Zukunft günstiger sein wird, als E-Zigaretten zu dampfen. Das wird für viele kleine und mittelständische Unternehmen in der E-Zigarettenbranche das Aus bedeuten.“
Dustin Dahlmann (BfTG),
31.08.2021, [spiegel.de](https://www.spiegel.de)

Datum: 28.08.2021, 25.08.2021, 24.08.2021, 23.08.2021

Meldung: Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig (MdB, CSU) plädiert dafür, bundesweit den Besitz von bis zu 6g Cannabis künftig nur noch als Ordnungswidrigkeit und nicht als Straftat zu werten. Sie verweist darauf, dass Cannabis weniger schädlich als andere Drogen sei. Derzeit gibt es unterschiedliche Handhabungen in den Ländern – die meisten liberaler als Ludwigs Vorschlag. Ludwig empfiehlt der CDU/CSU nach der Bundestagswahl einen Kompromiss bei der Cannabispolitik zu suchen. SPD, Grüne, FDP und die Linke setzen sich für dessen Legalisierung ein (Report 157).

Ludwigs neue Kampagne zum Rauchstopp (Report 150) startet eine Plakataktion. Die BZgA warnt mit neuen Handreichungen

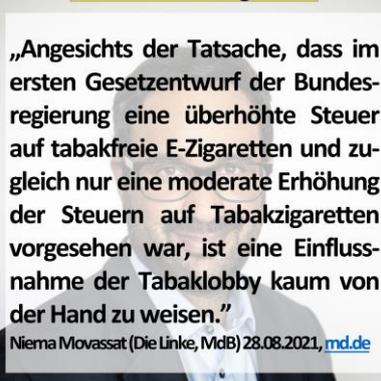
vor den Gefahren des Passivrauchens sowie Passivdampf: „E-Zigaretten sollten nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden, um Gesundheitsrisiken für Dritte zu vermeiden.“

Daneben heißt es aus den Reihen der Bundesregierung, dass ein Eintreten gegen die Kritik der WHO an der E-Zigarette kaum eine Erfolgschance habe. Bislang zeigt sich die Bundesregierung verhalten, sich für Tabak Harm Reduction einzusetzen.

Quelle: [rtl.de](https://www.rtl.de), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de), [wa.de](https://www.wa.de), [zeit.de](https://www.zeit.de), [rnd.de](https://www.rnd.de), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [mo-po.de](https://www.mo-po.de), twitter.com, [nzz.ch](https://www.nzz.ch), [bzga.de](https://www.bzga.de), [bzga.de](https://www.bzga.de), Hintergrundgespräch

2.2. Bundestag und Parteien

Stimmen zur E-Zigarette



„Angesichts der Tatsache, dass im ersten Gesetzentwurf der Bundesregierung eine überhöhte Steuer auf tabakfreie E-Zigaretten und zugleich nur eine moderate Erhöhung der Steuern auf Tabakzigaretten vorgesehen war, ist eine Einflussnahme der Tabaklobby kaum von der Hand zu weisen.“
Niema Movassat (Die Linke, MdB) 28.08.2021, [mdb.de](https://www.mdb.de)

Datum: 31.08.2021, 28.08.2021

Meldung: Die [Bundesregierung](#) veröffentlichte auf eine Kleine Anfrage von Die Linke neue Terminangaben von Gesprächen der Ministerien mit Vertretern der Tabak-Wirtschaft. Demzufolge hat sich das Bundesfinanzministerium im Spätsommer und Herbst 2020 – also vor und während der Ausarbeitungszeit des TabStMoG – mit der Tabak-Industrie ausgetauscht. [Branchenberichten](#) zufolge hat die Arbeit bereits im Oktober 2020 begonnen. Die Informationspolitik der Bundesregierung war bereits im Frühjahr in die Kritik geraten (Report 144f.). Vertreter von Die Linke und

Bündnis 90/Die Grünen kritisieren Olaf Scholz und das Bundesfinanzministerium lautstark.

2.3. Bundesrat und Bundesländer



Datum: 02.09.2021, 27.08.2021, 26.08.2021, 25.08.2021, 24.08.2021, 01.08.2021

Meldung: Der Sozialausschuss im hessischen Landtag hat eine Anhörung zum Nichtraucherschutzgesetz (Report 155) durchgeführt. Dabei wurden keine Branchenverbände gehört, sondern vor allem Gesundheitsakteure – darunter Prof. Heino Stöver (Frankfurt UAS). Die Mehrheit befürwortet die Ausweitung der Konsumverbote auf E-Zigaretten und HNB.

Nichtraucherschutz und Verschmutzung durch Zigarettenkippen bleiben lokales Thema. Daneben ruft die Berliner NGO *Forum Rauchfrei* deutschlandweit zur Anzeige von Tabakwerbung auf.

Quelle: hessischer-landtag.de (Experten), hessischer-landtag.de (Stellungnahmen), berliner-zeitung.de, forum-rauchfrei.de, bnn.de, main-spitze.de, fuessenaktuell.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 01.09.2021, 30.08.2021, 26.08.2021, 24.08.2021, 09.08.2021

Meldung: In den USA deutet sich ein Aromenverbot an: Die FDA hat nun drei E-Zigarettenfirmen eine Marktzulassung verweigert. Betroffen sind 55.000 aromatisierte Produkte. Die Behörde begründet den Entscheid mit dem Jugendschutz, wobei auch das Marketing betrachtet wird. Die Beweisschuld, dass die Vorteile des Dampfens die Nachteile überwiegen liege beim Anbieter. Gesundheits-NGOs begrüßen die Maßnahmen und fordern weitere Schritte bis hin zum Aromenverbot. Dabei zeigt eine neue [Studie](#), dass die E-Zigarette in den USA nicht zur Erhöhung der Raucherquote bei Jugendlichen beigetragen hat. Aufgrund der unsicheren Zukunft suchen Anbieter nach Regulierungslücken und setzen z.B. auf Produkte mit synthetischem Nikotin, welches von der aktuellen Gesetzgebung nicht erfasst wird. Auch beim nördlichen Nachbarn [Kanada](#), geht die Aromenregulierung auf Provinzebene weiter. Saskatchewan erhebt ab nun den gleichen Steuersatz auf Liquids wie auf Tabak.

Am 9. September endet die Frist für die US-Aufsichtsbehörde FDA, über die Zulassungsanträge über neuartige Nikotinprodukte zu entscheiden (PMTA). Bislang verwerfe sich die Behörde der Aufforderung von NGOs, E-Zigaretten als Medizinprodukte zu regulieren. Beobachter befürchten, dass vor allem große Anbieter am Markt bleiben werden. Sie beobachten, dass viele kleinere Firmen aufgrund von Formfehlern bei der PMTA scheitern. Kleinere Firmen hoffen jedoch, auf individuelle Fristverlängerungen und setzen auf ein neues Testverfahren.

Quelle: forbes.com, filtermag.org, vaping360.com, tagesspiegel.de, fda.gov, washingtonpost.com, tobaccofreekids.org, fdli.org, filtermag.org, filtermag.org, cbc.ca, tobaccojournal.com

Datum: 31.08.2021, 26.08.2021, 25.08.2021

Meldung: Die Raucherquote unter 18-34jährigen Briten nahm im ersten Lockdown 2020 um 25 Prozent zu. Auslöser seien u.a. Stress und Langeweile. Die Zahl der Raucher steigt damit um über 652.000 junge Erwachsene. Jedoch stieg parallel die Zahl der (erfolgreichen) Rauchstoppversuche. Obwohl viele Raucher vom Tabak losgekommen sind, bleibt damit die

britische Raucherquote stabil. Die Gesundheitseinrichtung *Cancer Research UK* setzt daher auf den kommenden Tabakkontrollplan der britischen Regierung und plädiert für Aufklärungskampagnen und weitere Präventionsmaßnahmen.

Britische Gesundheitsexperten fordern das Verbot von Promotion, Packungsaufmachungen und Namensgebungen von E-Zigaretten, die Jugendliche ansprechen. Die britische Regierung hat noch nicht auf die Forderungen reagiert.

Quelle: cancerresearchuk.org, onlinelibrary.wiley.com, telegraph.co.uk, theglobalherald.com, theguardian.com

Datum: 24.08.2021, 21.08.2021, 19.08.2021

Meldung: Greenpeace begrüßt die Maßnahmen der europäischen Staaten gegen Zigarettenkippen, sog. Littering (z.B. Report 158). Nun beginnt auch in der Schweiz die Debatte um weitere Maßnahmen gegen diese Form der Umweltverschmutzung. Bislang belässt man es bei freiwilligen Aktionen. Auch Firmen wie der Autobauer Skoda begründen ihre Nichtraucherchutzprogramme mittlerweile auch mit dem Umweltschutz.

Quelle: nau.ch, radioqong.de, filtermag.org



Datum: 01.09.2021, 23.08.2021, 09.08.2021

Meldung: Finnland will sein Tabak-Steuergesetz ändern. Da keine Absenkung der hohen Liquid-Steuer angedacht ist, setzt sich der finnische Branchenverband dafür ein.

Der litauische Gesetzentwurf zur Einführung eines Aromenverbotes liegt bis zum 11. Oktober zur [Notifizierung](#) bei der Europäischen Union. Bis dahin – und sollte es keine Einwände geben – darf das Gesetz nicht umgesetzt werden.

Die Tabak-Branche hat in Frankreich den Preis von bei jungen Konsumenten beliebten Zigarettenmarken um 1 Prozent gesenkt. Experten beanstanden diese Maßnahme.

Russland strebt ein Verbot von tabakfreien Pouches in der [Eurasische Wirtschaftsunion](#) (182 Mio. Einw.) an. Das russische Gesundheitsministerium hat einen entsprechenden Gesetzesentwurf angefertigt. Dieser muss nun eingebracht und von der Organisation beschlossen werden.

Quelle: ec.europa.eu, vapors.fi, tobacointelligence.com, yahoo.com, buffer.com (Video-Statement Peter Liese)

2.5. Fachcommunity



Datum: 26.08.2021, 12.08.2021

Meldung: Ein Team um Prof. Riccardo Polosa (Universität Catania) untersuchte bei 5 Vergleichsgruppen den Selbstreinigungsmechanismus der Bronchien. Dabei zeigte sich, dass Dampfer ähnliche Werte aufwiesen wie Nichtraucher und Ex-Raucher.

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, sagepub.com, coehar.org

Datum: 25.08.2021

Meldung: US-Forscher nutzen die Anzahl der Tage an denen binnen eines Monats Nikotin konsumiert wurde als Maß- und Bewertungseinheit (NPD). Während zwischen 1999-2013 der Nikotinkonsum absank, stieg er ab 2014 sichtbar an. Die Autoren sehen in der E-Zigarette den alleinigen Grund des steigenden Nikotinkonsums bei Heranwachsenden. Die meisten würden unregelmäßig dampfen. Raucher und Ex-Raucher würden eher regelmäßig konsumieren. Der Konsum aller anderen Nikotinprodukte sei zurückgegangen.

Ein anders Autorenteam fand heraus, dass Angstsensibilität und Müdigkeit bei Jugendlichen mit einer größeren Abhängigkeit und Verlangen nach E-Zigaretten in Verbindung stehen bzw. das Aufhören erschweren.

Quelle: jamanetwork.com, pubmed.ncbi.nlm.nih.gov

Datum: 24.08.2021, 23.08.2021, 27.07.2021

Meldung: [Forscher](#) der *West Virginia University* warnen vor dem Dampfen während der Schwangerschaft. Sie verweisen auf Tierversuche. Nachhaltige Schädigungen – z.B. erhöhtes Risiko von Schlaganfällen, Herzinfarkten und anderen Herz-Kreislauf-Problemen – seien durch nikotinhaltige sowie nikotinfreie Liquids zu beobachten. „Diese Daten zeigen im Wesentlichen, dass beim Dampfen von E-Zigaretten sehr ähnliche Konsequenzen [wie bei Tabak] zu erwarten sind.“, so die Studienautoren.

Auch eine [Tierversuchsstudie](#) der *University of California* kommt zu einem ähnlichen Ergebnis. Sie vergleicht die Auswirkungen von Liquiddampf, Tabakrauch und Frischluft. Die Negativ-Wirkungen von Liquids auf die Blutgefäße seien vergleichbar mit denen von Tabak. Zudem läge der Nikotingehalt im Blut bei E-Zigaretten um das 8,7fache höher als bei HNB.

Quelle: aponet.de, journals.physiology.org, heart.org, news-medical.net

Stimmen zur E-Zigarette

„We call for a rebalancing of society’s consideration of vaping, and specifically for more attention being paid to its potential to increase smoking cessation. We should continue working to decrease young people’s use of e-cigarettes - of all nicotine products, for that matter - but we must increase our focus on adult smokers.“

Prof. em. Kenneth Warner, 19.08.2021, umich.edu

Datum: 23.08.2021, 21.08.2021, 20.08.2021, 19.08.2021, 15.08.2021

Meldung: 15 ehemalige Präsidenten der Fachgesellschaft *Society for Research on Nicotine and Tobacco* (SRNT) sprechen sich in einem Artikel für eine ausgewogene E-Zigarettenpolitik aus. Sie verweisen auf den Harm Reduktion-Effekt sowie die unterstützende Wirkung beim Tabak-Stopp. Der Jugendschutz dürfe nicht verhindern, dass Raucher mittels E-Zigarette vom Tabak wegkommen. Die Autoren auf die Fehleinschätzung der E-Zigarette in der Bevölkerung hin. Zudem plädieren sie dafür auf Aromenverbote zu verzichten und bessere Maßnahmen zu treffen,

dass Jugendliche nicht an E-Zigaretten gelangen. Zudem sind sie gegen eine Gleichsetzung bei der Besteuerung von Dampfen und Tabak.

Die SNRT hat andererseits Mitarbeiter von Tabak-Unternehmen von ihrer Jahreskonferenz ausgeschlossen. Hintergrund ist eine interne Untersuchung über das Fehlverhalten von Tabak-Mitarbeitern bei SNRT-Veranstaltungen.

[US-Experten](#) kommen in einem Übersichtartikel zu dem Schluss: „*To facilitate the transition from combusted to non-combusted forms of nicotine, we recommend that regulations regarding e-cigarettes and other ANDS focus on toxicity, safety and limiting youth uptake, but do not disrupt features that make them viable alternative to cigarette smoking.*“ Sie sehen zudem in der Reduzierung des Nikotingehalts von Tabak-Zigarette einen Weg, die Raucherquote zu senken – und den Wechsel zum Dampfen zu erhöhen.

Quelle: medium.com, ajph.aphapublications.org, umich.edu, youtube.com (Beitrag Prof. Warner), filtermag.org, medicalxpress.com, natlawreview.com, cityam.com, thetimes.co.uk, wiley.com

Datum: 23.08.2021, 20.08.2021

Meldung: 53 Prozent der jugendlichen Dampfer wollen mit dem Dampfen aufhören. Das ergab eine Auswertung des US-2020 *National Youth Tobacco Survey*. 67 Prozent hätten es bereits probiert. Dual-, Poly-Konsumenten sowie Nutzer von offenen Systemen würden weniger den Wunsch verspüren, das Dampfen zu beenden.

Quelle: medicalxpress.com, pediatrics.aappublications.org, contemporarypediatrics.com

Datum: 19.08.2021, 17.08.2021

Meldung: Über 50 Fachleute aus 30 Fachorganisationen haben einen aktualisierten Abschnitt der Nationalen Versorgungsleitlinie (NVL) zur chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) geschrieben. Alle rauchenden COPD-Patienten sollten ein Therapieangebot zur Tabakentwöhnung erhalten. Präferiert wird eine (klassische) Kombination von verhaltenstherapeutischen Maßnahmen und Medikamenten. Die Leitlinie greift auch auf die S3-Leitlinie zurück (Report 143).

Quelle: aezq.de, aerzteblatt.de, leitlinien.de

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: Juli/Mai 2021

Meldung: Die [WHO](#) befasst sich im Vorfeld und auf der COP9 mit den Herausforderungen durch die Tabak-Industrie. Sie ist besorgt über deren Taktiken, weniger restriktive Regulierungen zu erreichen. Die Branche spiele die Risiken von HNB und E-Zigaretten herunter. Die WHO kritisiert den Einsatz von Dritten, die sich anstatt der Branche für Harm Reduction einsetzen. Sie plädiert dafür, dass E-Zigaretten nur noch in Raucherzonen konsumiert werden dürfen. Nikotinerzeugnisse, die als unentbehrliche Arzneimittel gelistet sind, sollen nach dem Willen der WHO keinen Zöllen oder andere Steuern auf Nikotinprodukte unterworfen werden (S. 6, 7, 10).

In einem anderen [Dokument](#) analysiert die WHO kritisch das Marketing zu HNB. Die E-Zigarette kommt am Rande vor, die WHO könnte jedoch ihre Rückschlüsse und Forderungen auf das Dampfen übertragen. Nutzern falle der Umgang (noch) leichter, wenn sie zuvor Erfahrungen mit E-Zigaretten gesammelt hätten. Harm Reduction wird als Kern-Narrativ der Werbung ausgemacht und beanstandet. Die WHO plädiert für eine Übertragung der Tabak-Produkt- und Werberegulierung auf HNB. (S. 4, 8ff.)

Laut einem [Bericht](#) gehen die WHO-Arbeiten zu Testmethoden von Liquids voran. Die Autoren befürworten auch die Entwicklung von Standards zum Test von rauchfreien Tabakprodukten. Sie weisen ferner auf den Mangel an Testkapazitäten für neuartige Produkte hin. (S. 3, 5)

Quelle: untobaccocontrol.org, untobaccocontrol.org, untobaccocontrol.org

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Termin erfolgt zw. Sept.-Dez. 2021	6th European Conference on Tobacco Control	ENSP-ECTC	online	ensp.network
07.09.2021	Sondersitzung	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
11.09.2021	Jahreshauptversammlung	Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit (ÄARG)	Fulda	aerztlicher-arbeitskreis.de
13.-15.09.2021	Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	deutscher-suchtkongress.de
13.09.2021	71st session of the WHO Regional Committee for Europe	WHO	virtuell	euro.who.int
14.09.2021	Deadline für Ergänzungen zum BECA-Bericht zum EU-Krebsplan	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	Brüssel	-
15.-17.09.2021	21. SRNT Europe-Konferenz	Society for Research on Nicotine and Tobacco	online	srnt-e.org
16.09.2021	Business Insights	Digitale Messeplattform in Ergänzung zu InterTabac und InterSupply	virtuell	intertabac.de
16.-18.09.2021	InterTabac wird auf 15.-17.09.2022 verschoben	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de , smokersplanet.de
17.09.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
21.09.2021	Strategie für ein tabakfreies Deutschland 2040 (u.a. mit Prof. Kotz)	Unfairtobacco	virtuell	unfairtobacco.org
21.-23.09.2021	Global Tobacco & Nicotine Forum (GTNF)	GTNF	London	gtnf.org
22-24.09.2021	56. Jahrestagung der DGSMF	Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention	virtuell	dgsmp2021-leipzig.de
26.-29.09.2021	Eurotox 2021	DSTF, Eurotox	Kopenhagen	eurotox2021.com
26.09.2021	Bundestagswahl, Landtagswahlen Mecklenburg-Vorpommern, Berlin	Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Bundesrepublik Deutschland	-	berlin.de , laiv-mv.de , tageschau.de

Monitoringreport Nr. 145 (Kalenderwochen 34 und 35)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
27.09.2021	Anhörung zum EU-Krebsplan	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	Brüssel	euro-parl.europa.eu , euro-parl.europa.eu
29.09.-01.10.2021	25. Tübinger Suchttherapietage (u.a. zu Tabak-Sucht und -Entwöhnung)	Uniklinik Tübingen, BWLV, Tübinger Förderverein für abstinenten Alkoholabhängige	Tübingen	tuebinger-suchttherapietage.de
30.09.2021	Webinar: Securing a smokefree future (inkl. E-Zigarette)	ASH	virtuell	teams.microsoft.com
08.10.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
08.10.2021	Ausschuss-Tagung zum EU-Krebsplan	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)
13.10.2021	4. E-Zigaretten-Fachkonferenz	Prof. Stöver (Frankfurt UAS)	Frankfurt a.M.	frankfurt-university.de
14.10.2021	Ausschuss-Tagung zum EU-Krebsplan	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)	BECA (Sonderausschuss zur Krebsbekämpfung)
18.10.2021	Leadership Summit on Tobacco Control	WCTOH	virtuell	wctoh.org
18.-28.10.2021	Smoke-Techno Conference	CORESTA - Cooperation Centre for Scientific Research Relative to Tobacco	virtuell	coresta.org
19.-22.10.2021	52nd Union World Conference on Lung Health	International Union Against Tuberculosis and Lung Diseases	virtuell	theunion.org
25.-27.10.2021	Fachkonferenz Sucht	Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen	Potsdam	dhs.de
27.-29.10.2021	Tobacco and Nicotine Products Regulation and Policy Conference	FDLI	virtuell	fdli.org
27./28.10.2021	Payment Summit	Ebner Media Group	Hamburg, online	payment-summit.de
05.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
06./07.11.2021	VapersCom	Messe Dortmund	Dortmund	vaperscom.de

Monitoringreport Nr. 145 (Kalenderwochen 34 und 35)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
08.-13.11.2021	COP9	WHO/FCTC	Den Haag	who.int , fctc.who.int
11.11.2021	2. Symposium on Harm Reduction with E-Cigarettes	ARUD	virtuell	arud.ch
12.11.2021	20. Europäische Wirtschaftsgespräche	CDU/CSU-Gruppe im Europaparlament	Berlin	cducusu.eu
15.-18.11.2021	Second Session of the Meeting of the Parties (MOP2) to the Protocol to Eliminate Illicit Trade in Tobacco Products	WHO/FCTC	-	fctc.who.int
17./18.11.2021	Handelskongress 2021	HDE/EHI	online	handelskongress.org
18.11.2021	Leadership Summit on Tobacco Control	World Conference on Tobacco or Health	Online	wctoh.org
18.11.2021	Forum Schadensminde- rung	ARUD	virtuell	arud.ch
26.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
06.12.2021	Geplante Fertigstellung des Berichts zur EU-Krebsplan	BECA (Sonderaus- schuss zur Krebsbe- kämpfung)	Brüssel	euractiv.com
15./16.12.2021	19. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
17.12.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
09.-11.03.2021	18th World Conference on Tobacco or Health (WCTOH)	International Union Against Tuberculosis and Lung Diseases	Dublin	aerztlicher- arbeitskreis.de

Bilder: e-cigarette-summit.us.com, movassat.de, schmidt-oberpfalz.de, Sven Giegold, peter-
liese.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.